

Gesprächspaten

Zeit für Gespräche mit Krebskranken haben Ärzte und Pflegende selten. Ehrenamtliche des Vereins Lotus Care springen ein.

→ Seite 5

Zeit für Gespräche mit Krebskranken Menschen

Verein Lotus Care bietet kostenlosen Kontakt zu zwölf Gesprächspaten

DISTELN. Gespräche sind wichtig für Krebskranke Menschen. Doch Ärzten und Pflegepersonal fehlt unter dem herrschenden Kostendruck oft die Zeit dafür; Psychologen und Psychoonkologen haben lange Wartezeiten.

Vor diesem Hintergrund entwickelte der Verein Lotus Care eine Idee und setzte sie in die

Tat um: Nach intensiven Vorbereitungen mit Psychoonkologen und Fachleuten der ambulanten Hospizarbeit wurden zwölf Gesprächspaten ausgebildet, die Krebskranken und deren Angehörigen für Gespräche außerhalb medizinischer Fragen zur Verfügung stehen. Die Gesprächspaten sind selbst entweder Erkrankte oder Angehörige und kennen deshalb aus eigenem

Erleben die Probleme, Sorgen und Nöte Krebskranker und ihrer Angehörigen. Ihre wichtigste Aufgabe: den Menschen zuzuhören.

Die Paten haben sich und das Angebot in den vergangenen Wochen zunächst in den umliegenden Krankenhäusern vorgestellt. Wünscht ein Betroffener ein Gespräch, wendet er sich telefonisch an Lotus Care. Dort wird auf-

grund des Alters und der Erkrankung geprüft, welcher Paten in Betracht kommt. Dieser nimmt dann unverzüglich Kontakt mit dem Ratsuchenden auf. Dieses Angebot wird kostenlos von ehrenamtlichen Mitarbeiter erbracht, die regelmäßig in Kontakt mit Psychoonkologen stehen, um sich selbst auch Rat zu holen.

INFO ☎ 0 23 66 / 50 3 6 10

Kerene Allgemeine 23.10.10